

## **Friedersdorfer Pfarrhaus „Christian-Knauthe-Hauses“ Ausbau des Erdgeschosses**

Das zweistöckige Gebäude beherbergt im unteren Bereich einen kleinen Gemeindesaal mit 45 Sitzplätzen, der im Winterhalbjahr durchgehend als Winterkirche genutzt wird. Bei Gemeindefesten für die Regenvariante oder bei Gemeindeversammlungen und Gastbelegungen werden an Tischen etwa 40 Plätze möglich. Hier wird ein behinderter- und rollstuhlgerechter Zugang geplant.

Im Erdgeschoss befindet sich eine einzelne Toilette. Sie gilt bei Veranstaltungen im Hause, und bisher auch in der Kirche, als nicht ausreichend. Für größere Veranstaltungen ist eine Erweiterung im Erdgeschoss geplant, d.h. es entsteht ein neuer Sanitär-Bereich mit Toiletten und Duschen. Dies soll dann mit genutzt werden beim späteren Ausbau des Dachgeschosses. Ein Raum von 5 x 4 m, komplettiert das Raumangebot des Erdgeschosses. Er wird als Kirchenbüro und Amtszimmer und dienstliche Besprechungen (u.a. für die „Offene Kirche“) genutzt.

Mit dem Einbau einer Küchenzeile wird die bequeme Versorgung von Gemeindeveranstaltungen oder Vereinszusammenkünften und für ein in den Sommermonaten zusammen mit der „Offenen Kirche“ in der Kirche bzw. im Pfarrgarten ermöglichtes „Kirchencafé“ mit „Friedersdorfer Barocktorte“ gewährleistet.

Weiterhin ist der Einbau einer behindertengerechten Toilette geplant, die zudem vom Friedhof aus immer für Besucher des Friedhofes erreichbar ist. Zudem eine rollstuhlgerechte Zuwegung vom hinteren, auf dem Friedhof gelegenen Teil, des Pfarrhauses.

Ohne diese Umbauarbeiten könnte das Pfarrhaus nicht den Vorschriften gemäß für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden. Der zusätzliche Einbau von Toiletten ist schon jetzt eigentlich unaufschiebbar.

Zugleich mit der Weitung und Öffnung nach außen steht in der Gegenwart der Wunsch der Einheimischen deutlicher als zuvor nach Bewahrung und Besinnung auf ihre Wurzeln. Eine Kirchengemeinde mit ihrer gesunden Mischung aus Bewegung und Bewahrung kann dem gute Räume eröffnen. Nicht zuletzt deshalb ist das Interesse groß, den auf Geschichte, Pflege des Brauchtums und Gemeinschaftspflege ausgerichteten Kirchbauvereins Friedersdorf die Türen zu öffnen und Räume zu bieten. Das gilt auch für die Friedersdorfer Ortschronisten, welche bereits Ausstellungen organisierten.

Die Physiotherapie, die vor einigen Jahren durch einen Neu-bzw. Umbau der alten Schule(Förderung über das ILE-Programm) in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pfarrhaus errichtet wurde hat Interesse bekundet, das Pfarrhaus in ihre Arbeit einzubeziehen, wenn es um erweiterte Kurse der Gesundheitsvorsorge mit Übernachtung oder Ähnliches geht.

Weiterhin kann das Pfarrhaus genutzt werden für Ausstellungen örtlich ansässiger Künstler (Maler, Fotografen etc. etc.).